



Jaca Hinnen erforscht mit dem zweijährigen Benno das Schmetterlingshaus.

Fotos: Anna Schwartz

# Entdeckungstour bei 24 Stunden Live

**OFFENE STADT** Rund 50 000 Besucher erfreuten sich an den vielen Aktionen in allen Vierteln.

Von Tonia Sorrentino

Rund 50 000 Besucher bei 150 Veranstaltungen an 100 Orten: „Wuppertal 24 Stunden Live“ war wieder ein voller Erfolg. Auch bei der Schmetterlingsausstellung im Botanischen Garten. Das 28 Grad warme Tropenhaus zog bei 70 Prozent Luftfeuchtigkeit Besucher in Massen an.

Unbeweglich sitzt der Bananenfalter dort auf dem Baum, dessen Namen er trägt. Seinen Flügel, so groß wie die Handfläche eines Erwachsenen, kennzeichnet ein „Auge“, ein dunkler Kreis mit heller Umrandung. „Man sieht ihn hier die Blätter der Bananenpflanze fressen“, erklärt Maresa Bartling. Die 27-Jährige hat die Lebend-Schmetterlingsausstellung konzipiert und organisiert.

Neben 30 tropischen Schmetterlingsarten erregt besonders das „Puppenhaus“ Aufmerksamkeit: Es zeigt ei-



Auch das ist 24 Stunden live: Jan (12) im Vordergrund, Luca (12), Pierre (13) und Lea (10) bei der Feuerwehr auf dem Willy-Brandt-Platz.

nen Teil der 560 Puppen, die sich binnen dieser Woche zu Schmetterlingen entwickeln.

Nebenan spielt die Band „yellow days“ Jazz-Standards und Eigenkompositionen. Im Elisenturm lauschen zahlreiche Gäste der Geschichte von Engelbert Eller (1777 bis 1861) und seiner Familie.

Von der Turm-Plattform aus genießen Gäste den Blick in die Ferne und auf den stimmungsvoll beleuchteten Garten. Langanhaltender und von „Bravo“-Rufen untermalter Applaus nach dem Feuerwerk zeigt: Die Veranstaltung trifft den Nerv – und lässt die Besucher mit gutem Gefühl nach Hause gehen.

» Wie hat Ihnen Wuppertal 24 Stunden live gefallen?

@ [www.wz-wuppertal.de](http://www.wz-wuppertal.de)

## ■ SCHRECKSEKUNDE

**KRACHEN IM AUFGUG** Diesen Schreck werden zehn bis 15 der rund 3000 Besucher der 19. Etage der Sparkasse so schnell nicht vergessen: Kurz bevor ihr Fahrstuhl das Erdgeschoss erreichte, löste sich eine Kette. Die hielt zwar nicht die Kabine, krachte am Freitag gegen 22.30 Uhr jedoch erst lautstark durch den Schacht und dann auf das Kabinendach, das dadurch auch beschädigt wurde. Der Aufzug wurde sofort stillgelegt, die anderen wurden später zunächst überprüft, bevor sie wieder zum Einsatz kamen. Die Sparkasse bittet Betroffene, sich zu melden.